

Nm. Briefe an O. und Brandes.-

General Dir. Horch besucht mich.

8/6 Abreise früh 7.30.- Im Coupé Verf. 3. Akt durchgesehn.- Ankunft Graz. An der Bahn Dr. Dworzak (Conc. Dir. Kienreich), Schriftsteller Dr. Ertler. Hotel Erzherzog Johann.-

Mit Dw. den Saal (Stefaniensaal) besichtigt - viel zu groß (für circa 1600).- Mittagessen Hotel.- Nm. Verf. 2. Akt.-

Ein Schriftsteller Gießwein besucht mich und theilt mir mit, dass Demonstrationen (christl.-soz.) gegen mich geplant seien, was mich völlig kühl läßt.- Spaziergang Stadt und Stadtpark. Vor 24 Jahren zuletzt hier gewesen - bei Burgers - M. R. lebte - Schattenhafte Erinnerungen.

- Dw. holt mich zur Vorlesung.-

Lesen: „Warnung“, „Leisenbohg“ - fühle daß meine Stimme nicht ausreicht.- Beifall, schrille Pfiffe;- der Applaus steigert sich ins demonstrative; die (ändern) Demonstranten werden entfernt. (Verstärkte Polizei.) - Nach der Pause (viel besser) Der große Wurstl, Weihnachtseinkäufe -

- Burger und Lola (die mir schon ins Hotel geschrieben) begrüßen mich.- Sie scheint fast unverändert.-

Im Johann genachtm. mit Hugo Oehler und Frau, Hr. Fürth und Frau (Oehlers Schwester). (Reiche jüd. Grazer Familie, H. Oehler dilettirender Literat und mit allen Schriftstellern befreundet. Kenne ihn von M. G. her über die er ein Stück geschrieben vor circa 25 Jahren.-)

9/6 Graz. Frühstück Kaiserhof.-

Mit Dr. Ertler Spaziergang Schloßberg. Über Grazer Zustände; die Versumpfung, den Zauber der Landschaft, Kleinstädtereie, Parteizänk.-

Besuche Kienreich und Dw. in ihrer Buchhandlung.-

Im Johann mit Burger's gegessen. (Director der „Adriatica“ Versicherungsgesellschaft,- nach ein paar Jahren Triest wieder hier.) (Nach meiner Verheiratung schrieb mir Lola insultirende Briefe, in einem offenbar krankhaften Zustand... Wo ist das alles!) - Obmann der Arbeiterbühne Franz Lackner, ein hübscher etwas stutzerhafter Proletariatsführer,- wegen des Programms.-

Oehlers holen mich ab. Wagenfahrt Stiftingthal, Hilmteich.

Lesen Verf. 3. Akt Skizze;- Notizen.

Vorlesung für die „Arbeiterbühne“ (wieder Stefaniensaal). Lesen „Kakadu“; dann Weihnachtseink., Excentric,- leidlich, aber nicht mit ausreichender Stimme.-